



LÖSUNGEN

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 2

**KANDIDATIN
KANDIDAT**

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

.....

Name

.....

Vorname

.....

Datum der Prüfung

.....

BEWERTUNG

Fachbereiche

Erreichte Punkte

/ Maximum

Buchhaltung

.....

/ 25

Rechnen

.....

/ 25

Betriebskunde

.....

/ 13

Rechtskunde

.....

/ 6

Staatskunde

.....

/ 15

Handeln im Berufsumfeld

.....

/ 16

Total

.....

/ 100

Prüfungsnote

.....

EXPERTEN

.....

 **Zeitraumen: 60 Minuten**

Diese Prüfungsaufgabe darf 2021 nicht im Unterricht verwendet werden. Der Kaufmännische Verband hat im Auftrag der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB). Inhaber des Urheberrechts sind die Kantone. ©

INHALTSVERZEICHNIS

BUCHHALTUNG (25 PUNKTE)	3
1. Kontoführung (12 Punkte)	3
2. Bilanz und Verbuchen von Geschäftsfällen (13 Punkte)	4
RECHNEN (25 PUNKTE)	5
3. Fremdwährungsrechnen (9 Punkte)	5
4. Zinsrechnen (8 Punkte)	6
5. Dreisatz- und Prozentrechnen (8 Punkte)	7
BETRIEBSKUNDE (13 PUNKTE)	8
6. Umweltsphären (3 Punkte)	8
7. Steuern (5 Punkte)	8
8. Versicherungen (3 Punkte)	9
9. Zielbeziehungen (2 Punkte)	9
RECHTSKUNDE (6 PUNKTE)	10
10. Verträge (6 Punkte)	10
STAATSKUNDE (15 PUNKTE)	11
11. Staatskunde (15 Punkte)	11
HANDELN IM BERUFSUMFELD (16 PUNKTE)	13
12. Fallbeispiel (16 Punkte)	13
ANHANG	15

Bewertungshinweise zu den Rundungen und Einheiten in den Aufgaben des Teils RECHNEN (Fremdwährungsrechnen, Zinsrechnen, Dreisatz- und Prozentrechnen):

–1 Punkt je fehlende oder falsche Rundung.

–1 Punkt je fehlende oder falsche Einheit bei den Endergebnissen.

Die Abzüge für alle Rundungs- und Einheitsfehler werden insgesamt auf maximal –2 Punkte begrenzt.

In den anderen Aufgaben werden die Rundungen und Einheiten nicht bewertet.

BUCHHALTUNG

Punkte

1. Kontoführung

Führen Sie das Konto Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (VLL, Kreditoren) der Boutique Meier. Tragen Sie für jeden Geschäftsfall den korrekten Betrag in die Vorlage ein. Schliessen Sie das Konto per Ende April 2021 ab.

12

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (VLL, Kreditoren)

Datum	Text	Betrag		
		Soll	Haben	
01.04.21	Der Anfangsbestand des Kontos beträgt CHF 15 200.–.		15 200.00	1
08.04.21	Bankbelastung von CHF 6 370.– für die Begleichung einer Rechnung für eine Lieferung von T-Shirts nach Abzug von 2% Skonto. Verbuchen Sie die Zahlung und den Skontoabzug.	6 370.00		1
		130.00		1+1
16.04.21	Kreditkauf von 20 Paar Jeans für total CHF 1 700.– beim Jeanswerk.		1 700.00	1
20.04.21	Das Jeanswerk (siehe 16.04.) gewährt der Boutique Meier nachträglich einen Rabatt von 15%.	255.00		1
27.04.21	Die Boutique Meier begleicht die Rechnung (siehe 16.04. und 20.04.) unter Abzug von 2% Skonto per Banküberweisung. Verbuchen Sie den Skontoabzug und die Zahlung.	28.90		1
		1 416.10		1+1
30.04.21	Saldo (Endbestand)	8 700.00		1+1
		16 900.00	16 900.00	1

Bewertungshinweise:

- Je 1 Punkt für die korrekten Einzeleinträge am 01./16./20. April.
- Für die Einträge am 08./27. April gilt: 1 Punkt, wenn beide Beträge korrekt sind, und je 1 Punkt für die Einträge beliebiger Zahlen in der korrekten Spalte.
- Für den Eintrag am 30. April gilt: 1 Punkt für den korrekten Saldobetrag (Folgefehler beachten) und 1 Punkt für den Eintrag in der korrekten Spalte (Folgefehler beachten).
- 1 Punkt für die Führung des Kontos als Passivkonto und die Summen in beiden Spalten. Bei systematischer Verwechslung von Aktiv- und Passivkonto diesen Punkt abziehen, aber grundsätzlich entsprechende Folgefehler beachten.

2. Bilanz und Verbuchen von Geschäftsfällen

Punkte

Die Bilanz der Boutique Meier sieht wie folgt aus.

Aktiven	Bilanz vom 31.12.2020		Passiven
Kasse	4 200	Verbindlichkeiten	12 400
Bank	7 500	Darlehensschuld	30 000
Forderungen	9 300	Hypothek	380 000
Vorräte	32 000	Eigenkapital (1 Punkt)	397 600
Mobilien	37 000		
Immobilien	730 000		
	820 000	(1 Punkt)	820 000

a) Berechnen Sie das Eigenkapital und die Bilanzsumme. Ergänzen Sie die Bilanz.

2

b) Wie viel Prozent machen die Vorräte vom Umlaufvermögen aus?

3

$$32\,000 \times 100 \div 53\,000 = 60,38\% \text{ oder } 60,4\% \text{ oder } 60\%$$

1 Punkt für die Berechnung des Umlaufvermögens
2 Punkte für die Berechnung des Prozentwerts (mit/ohne Einheit)
Folgefehler beachten

c) Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle der Boutique Meier.

8

Folgende Konten stehen zur Verfügung:

Bilanzkonten

Kasse, Bank, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (FLL, Debitoren),
Warenvorrat, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (VLL, Kreditoren)

Erfolgskonten

Einkauf Kleider (Handelswarenaufwand), Verkauf Kleider (Handelsertrag)

Nr. | Geschäftsfälle

1.	Verkauf von T-Shirts und Jeans auf Rechnung für CHF 520.– an Kundin Auer.
2.	Kreditkauf von 50 T-Shirts im Wert von total CHF 2 750.– bei Keller AG.
3.	Die Keller AG (siehe 2.) gewährt einen Rabatt von 12%.
4.	Barverkauf einer Jeans im Wert von CHF 105.–.

Nr.	Soll	Haben	Betrag in CHF	
1.	Forderungen aus L+L	Verkauf Kleider	520.00	2
2.	Einkauf Kleider	Verbindlichkeiten aus L+L	2 750.00	2
3.	Verbindlichkeiten aus L+L	Einkauf Kleider	330.00	2
4.	Kasse	Verkauf Kleider	105.00	2

Pro Zeile 2 Punkte und es gilt: Je Fehler (Soll, Haben, Betrag) 1 Punkt Abzug, Folgefehler beachten

RECHNEN

Punkte



Hinweise zum Teil «Rechnen» (Aufgabe 3 bis Aufgabe 5)

- ▷ Alle Teilaufgaben können unabhängig voneinander gelöst werden.
- ▷ Bei jeder Aufgabe muss der Lösungsweg und die Einheit des Endresultats (CHF, EUR, % usw.) angegeben werden.
- ▷ Wenn nichts anderes angegeben ist, runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma, bei Beträgen in CHF auf 5 Rappen.

Bewertungshinweise auf der Seite 2 beachten

3. Fremdwährungsrechnen

Verwenden Sie die folgende Kurstabelle der Kantonalbank für alle Teilaufgaben.

Währung	Noten		Devisen	
	Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
Britisches Pfund (GBP)	1.113	1.245	1.159	1.183
Euro (EUR)	1.055	1.108	1.066	1.087
Japanischer Yen (JPY)	0.818	0.913	0.854	0.871

- a) Für eine Geschäftsreise nach Deutschland wechselt Herr Tobler CHF 2 770.– bei der Kantonalbank in Euro. Wie viele Euros in bar bekommt Herr Tobler dafür?

3

Kurs: 1.108

CHF 1.108 = EUR 1,00

CHF 2 770.00 = EUR 2 500,00

2 Punkte für den Kurs, 1 Punkt für die Berechnung, Folgefehler beachten

- b) Toblers Unternehmen hat eine Maschine aus Japan bestellt. Diese kostet JPY 4 185 000. Die Rechnung wird per Banküberweisung beglichen. Wie viele Schweizer Franken werden dem Bankkonto von Herrn Tobler belastet?

3

Kurs: 0.871

JPY 100 = CHF 0.871

JPY 4 185 000 = CHF 3 645.35

2 Punkte für den Kurs, 1 Punkt für die Berechnung, Folgefehler beachten

- c) Klara Künzi hat Ferien in Grossbritannien geplant und dafür gespart. Sie hat bei der Bank bereits GBP 650 gewechselt. Leider kann die Reise nicht durchgeführt werden und Klara will die Britischen Pfunde wieder in Schweizer Franken zurücktauschen. Wie viele Franken erhält Sie dafür?

3

Kurs: 1.113

GBP 1 = CHF 1.113

GBP 650 = CHF 723.45

2 Punkte für den Kurs, 1 Punkt für die Berechnung, Folgefehler beachten

4. Zinsrechnen

- a) Bestimmen Sie für den angegebenen Zeitraum jeweils die Anzahl Zinstage (deutsche Zinsusanz).
Notieren Sie das Ergebnis in die Tabelle.

4

Zeitraum	Tage
28. Februar 2020 bis 29. April 2021	421
3. Januar 2021 bis 31. Januar 2021	27

Je 2 Punkte

- b) Das Haus der Familie Tobler ist mit einer Hypothek belastet.
Die Familie zahlt bei einem Zinssatz von 1,28% monatlich CHF 992.– Zinsen.
Wie viele Franken beträgt die Hypothek?

2

$$K = (Z \times 100 \times 360) \div (p \times t)$$

$$(992 \times 100 \times 360) \div (1,28 \times 30) = \text{CHF } 930\,000$$

1 Punkt für die umgeformte Zinsformel (Struktur)
1 Punkt für die Berechnung

- c) Stephanie legt CHF 9 000.– für drei Monate auf der Bank an.
Sie erhält dafür einen Zins von CHF 5.65. Berechnen Sie den Zinssatz.

2

$$p = (Z \times 100 \times 360) \div (K \times t)$$

$$(5.65 \times 100 \times 360) \div (9000 \times 90) = 0,25\%$$

1 Punkt für die umgeformte Zinsformel (Struktur)
1 Punkt für die Berechnung

Punkte

5. Dreisatz- und Prozentrechnen

- a) Der Katalogpreis der neuen PS5 beträgt CHF 549.–.
Wenn die Bestellung bis Ende Mai 2021 eintrifft, werden 5% Rabatt gewährt. Ausserdem können bei rechtzeitiger Begleichung der Rechnung noch 2% Skonto abgezogen werden. Wie viel kostet die PS5 tatsächlich, wenn am 28. Mai 2021 bestellt und die Rechnung sofort beglichen wird?

4

Katalogpreis	549.00
– Rabatt 5%	27.45
Rechnungsbetrag	521.55
– Skonto 2%	10.45
Zahlung	511.10

2 Punkte für den Rechnungsbetrag
2 Punkte für die Zahlung, Folgefehler beachten
Das Schema oder ein Text ist nicht verlangt.
Die Rundungsregel muss zumindest für das Ergebnis berücksichtigt sein.

- b) In einem Kleidergeschäft wird ein neuer Holzboden verlegt. Um den Holzboden zu verlegen, benötigen drei Bodenleger bei einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden genau 5 Arbeitstage. Wie viele Stunden benötigen vier Bodenleger gemeinsam für die gleiche Arbeit?

2

3 Arbeiter = 40 h
4 Arbeiter = 30 h (oder 3 Tage und 6 Stunden)

2 Punkte für das korrekte Ergebnis, sonst 0 Punkte

- c) Eine Maschine füllt in 7 Stunden 3500 Kisten ab.
Wie viele Kisten können in 8 Stunden abgefüllt werden?

2

7 h = 3500 Kisten
8 h = 4000 Kisten

2 Punkte für das korrekte Ergebnis, sonst 0 Punkte

BETRIEBSKUNDE

Punkte

6. Umweltsphären

Geben Sie für jeden Sachverhalt die zutreffende Umweltsphäre an.

3

Sachverhalte**Umweltsphäre**

Aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage steigt die Arbeitslosigkeit in der Schweiz.

ökonomische

Ein Unternehmen ergreift Massnahmen, um ihre CO₂-Emissionen zu verringern.

ökologische

Ein Unternehmen stoppt seine Werbekampagne, da sich gewisse Bevölkerungsgruppen diskriminiert fühlen.

soziale

1 Punkt je korrekter Nennung**7. Steuern**

- a) Handelt es sich bei den nachstehenden Steuern um direkte oder indirekte Steuern? Kreuzen Sie an.

3

Steuerart**direkt****indirekt**

Einkommenssteuer

Mehrwertsteuer

Motorfahrzeugsteuer

1 Punkt je Zeile

- b) Erklären Sie den Begriff der Steuerprogression am Beispiel der Einkommenssteuer.

2

Wenn man mehr (steuerbares) Einkommen erzielt, muss man überproportional mehr Steuern zahlen.**Der Steuersatz steigt für höhere Einkommen.**

Oder ein beliebiges Beispiel:

Wenn ich CHF 40 000 verdiene, zahle ich CHF 2 000 Steuern.**Wenn ich CHF 80 000 verdiene, zahle ich CHF 7 000 Steuern.**

(2 Punkte)

Punkte

8. Versicherungen

Ergänzen Sie die Tabelle zum Drei-Säulen-Prinzip.

3

Säule	Säule 1	Säule 2	Säule 3
Bezeichnung der Säule	Staatliche Vorsorge	Berufliche Vorsorge	Selbstvorsorge
Beispiele	AHV (oder IV usw.)	BVG (Pensionskasse)	Privates Sparkonto, Eigenheim

1 Punkt je Feld

9. Zielbeziehungen

Kreuzen Sie für die Beispiele an, ob ein Zielkonflikt (ZK), eine Zielharmonie (ZH) oder Zielneutralität (ZN) vorliegt.

2

Beispiele	ZK	ZH	ZN
Ein Unternehmen stellt eine grosse Menge an Produkten her. Es entsteht dabei viel Abfall.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Boutique Meier bezieht grosse Mengen an Jeans bei einem Lieferanten. Deshalb gewährt die Boutique ihrer Kundschaft regelmässig Rabatte.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Je Zeile 1 Punkt

RECHTSKUNDE

Punkte

10. Verträge

- a) Denisa Volvic arbeitet seit 27 Monaten als Sachbearbeiterin bei der Vantag AG. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen zum Arbeitsvertrag richtig oder falsch sind. Die OR-Artikel für den Rechtskunde-Teil finden Sie auf den Seiten 15–16.

3

Aussagen	richtig	falsch
Wenn der Arbeitgeber es verlangt, muss Denisa die Kündigung schriftlich begründen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Denisa muss drei Monate Kündigungsfrist einhalten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Falls Denisa Überstunden leistet, erhält sie dafür einen Drittel mehr Lohn als Lohnzuschlag.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Je Zeile 1 Punkt

- b) Kreuzen Sie an, ob die Aussagen zum Leasingvertrag richtig oder falsch sind. (Es gibt dazu keine Gesetzesartikel im Anhang.)

3

Aussagen	richtig	falsch
Wenn der Leasingnehmer alle Leasingraten bezahlt hat, gehört das Auto ihm.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wenn sich ein Leasingnehmer mit dem Leasingvertrag einverstanden erklärt hat, gibt es für ihn ein schriftliches Widerrufsrecht von 7 Tagen, mit dem er seine Annahmeerklärung widerrufen kann.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Leasinggeber muss den Leasingnehmer einer Kreditfähigkeitsprüfung unterziehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Je Zeile 1 Punkt

STAATSKUNDE

Punkte

11. Staatskunde

- a) Für den Bundesrat gibt es die sogenannte «Zauberformel». Zählen Sie die Parteien, welche im Bundesrat vertreten sind, auf. Geben Sie dazu jeweils die Anzahl Bundesräte pro Partei an.

4

Parteien	Anzahl Bundesräte
SVP	2
SP	2
FDP	2
Die Mitte (CVP)	1

1 Punkt pro Partei samt Anzahl Bundesräte

- b) Wie heisst der diesjährige Bundespräsident? Welche Parteizugehörigkeit hat er? Welches Departement führt er?

3

Name: **Guy Parmelin**

Partei: **SVP**

Departement: **WBF (Eidg. Dep. für Wirtschaft, Bildung und Forschung)**

1 Punkt je Antwort

Punkte

- c) Nach der Abstimmung über die Volksinitiative «Mehr Geld für Familien» liegen folgende Zahlen vor:

2

	JA	NEIN
Volk	1 283 951	1 078 531
Stände	10	13

Ist die Vorlage angenommen worden? **Nein (1 Punkt)**

Begründung:

Es liegt kein Ständemehr vor. (1 Punkt)**Oder: Es bräuchte 12 Ständesstimmen.****Es braucht das doppelte Mehr. Das Volksmehr reicht nicht.**

- d) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen oder Angaben.

6

Aussagen	richtig	falsch
Damit eine Volksinitiative zur Abstimmung kommt, müssen 50 000 gültige Unterschriften innerhalb von 100 Tagen gesammelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Punkt)
Korrektur: Fakultatives (1 Punkt) Referendum (1 Punkt)		
Oder: 100 000 (1 Punkt) / innerhalb von 18 Monaten (1 Punkt)		
Für ein Amt wählbar ist jede Schweizer Bürgerin und jeder Schweizer Bürger, die/der handlungsfähig ist.	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Punkt)	<input type="checkbox"/>
Korrektur:		
Der Ständerat wird in den meisten Kantonen mit dem Proporzwahlverfahren gewählt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Punkt)
Korrektur: Der Nationalrat (1 Punkt)		
Oder: Mit dem Majorzwahlverfahren (1 Punkt)		

HANDELN IM BERUFSUMFELD

Punkte

12. Fallbeispiel

Lesen Sie die Ausgangslage und bearbeiten Sie die folgenden Problemstellungen. Bei rechtlichen Fragen gelten die Bestimmungen des Gesetzes. Es gibt keine vom OR abweichende Vereinbarungen. Die nötigen Gesetzesartikel finden Sie im Anhang (Seiten 15–16).

Ausgangslage: Sarah Bont eröffnet eine Zoohandlung. Sie will sich auf Zierfische für Aquarien spezialisieren. Ausserdem will sie ihr Sortiment mit Tierfutter für Haustiere ergänzen. Die Ladenfläche soll eher klein sein. Das Lager soll aber gross sein.

- a) Sarah Bont kauft beim Lieferanten einen prächtigen, wohlgenährten Goldfisch mit einem besonderen Farbmuster für ihr Schaufenster ein. Handelt es sich bei diesem Goldfisch um Gattungs- oder Speziesware?

1

Gattungsware Speziesware (1 Punkt)

- b) Bei der Lieferung des Goldfischs stellt sie fest, dass sie die Transportkosten bezahlen muss. Sie ist der Meinung, dass der Transport inbegriffen ist, wenn nichts abgemacht wurde. Hat Sarah recht? Geben Sie den Gesetzesartikel an.

3

Ja Nein (1 Punkt)

OR-Artikel: **189** | Absatz: **1** (1 Punkt)

Begründung:

Es handelt sich um eine Holschuld. (1 Punkt)

Oder: Der Käufer trägt die Transportkosten.

- c) Sarah Bont hat eine Lieferung von Aquarien aus Glas erhalten. Bei der Überprüfung der gelieferten Ware stellt sie fest, dass ein Aquarium Kratzer aufweist. Was kann Sarah tun? Geben Sie den Gesetzesartikel an.

2

Mängelrüge oder sofort Anzeige machen (1 Punkt)

OR-Artikel: **201** | Absatz: **1** (1 Punkt)

Punkte

- d) Sarah Bont kauft einen kleinen Lieferwagen und schliesst verschiedene Versicherungen ab. Sie überlegt, ob die folgenden Versicherungen obligatorisch oder freiwillig sind und ob die Versicherungen Sach-, Personen- oder Vermögensversicherungen sind. Kreuzen Sie die zutreffenden Merkmale an.

4

Versicherungen	obligatorisch	freiwillig	Sachversicherung	Personenversicherung	Vermögensversicherung
Motorfahrzeughaftpflicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Teilkasko für den Lieferwagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Je richtiges Kreuz 1 Punkt

- e) Sarah Bont hat für sich eine neue Wohnung in der Nähe der Zoohandlung gesucht und gefunden. So hat sie einen kurzen Arbeitsweg und sie kann das Tierfutter im Kellerabteil lagern. Muss der Mietvertrag mit dem Vermieter, Max Reiter, schriftlich abgeschlossen werden?

1

Ja Nein (1 Punkt)

- f) Der Vermieter, Max Reiter, verlangt eine Kautions von zwei Monatsmieten (siehe Teilaufgabe e). Ist dies zulässig? Geben Sie den Gesetzesartikel an.

3

Ja Nein (1 Punkt)

OR-Artikel: **257e** | Absatz: **2 (1 Punkt)**

Welche zusätzlichen Vorschriften bezüglich der Kautions sieht das Gesetz vor?

Der Vermieter muss den Betrag auf einem Sparkonto auf den Namen

des Mieters hinterlegen. (1 Punkt)

- g) Sarah Bont überlegt sich, mit welchen Zahlungsmethoden sie ihre Rechnungen sinnvollerweise bezahlen will. Nennen Sie jeweils ein geeignetes Zahlungsmittel.

2

Art der Rechnungen	Geeignetes Zahlungsmittel
Lieferantenrechnungen	Banküberweisung, E-Banking, Zahlungsauftrag
Telefon- und Internetanschluss	Lastschriftverfahren, Dauerauftrag

1 Punkt je korrekter Zeile

ANHANG

OR-Artikel zu den Aufgaben 10 und 12

ARBEITSVERTRAG

Art. 321c

- 1 ...
- 2 Im Einverständnis mit dem Arbeitnehmer kann der Arbeitgeber die Überstundenarbeit innert eines angemessenen Zeitraumes durch Freizeit von mindestens gleicher Dauer ausgleichen.
- 3 Wird die Überstundenarbeit nicht durch Freizeit ausgeglichen und ist nichts anderes schriftlich verabredet oder durch Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag bestimmt, so hat der Arbeitgeber für die Überstundenarbeit Lohn zu entrichten, der sich nach dem Normallohn samt einem Zuschlag von mindestens einem Viertel bemisst.

Art. 335

- 1 Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis kann von jeder Vertragspartei gekündigt werden.
- 2 Der Kündigende muss die Kündigung schriftlich begründen, wenn die andere Partei dies verlangt.

Art. 335c

- 1 Das Arbeitsverhältnis kann im ersten Dienstjahr mit einer Kündigungsfrist von einem Monat, im zweiten bis und mit dem neunten Dienstjahr mit einer Frist von zwei Monaten und nachher mit einer Frist von drei Monaten je auf das Ende eines Monats gekündigt werden.
- 2 ...

KAUFVERTRAG

Art. 189

- 1 Muss die verkaufte Sache an einen anderen als den Erfüllungsort versendet werden, so trägt der Käufer die Transportkosten, sofern nicht etwas anderes vereinbart oder üblich ist.
- 2 Ist Frankolieferung verabredet, so wird vermutet, der Verkäufer habe die Transportkosten übernommen.

Art. 201

- 1 Der Käufer soll, sobald es nach dem üblichen Geschäftsgange tunlich ist, die Beschaffenheit der empfangenen Sache prüfen und, falls sich Mängel ergeben, für die der Verkäufer Gewähr zu leisten hat, diesem sofort Anzeige machen.
- 2 Versäumt dieses der Käufer, so gilt die gekaufte Sache als genehmigt, soweit es sich nicht um Mängel handelt, die bei der übungsgemässen Untersuchung nicht erkennbar waren.
- 3 Ergeben sich später solche Mängel, so muss die Anzeige sofort nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls die Sache auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Art. 205

- 1 Liegt ein Fall der Gewährleistung wegen Mängel der Sache vor, so hat der Käufer die Wahl, mit der Wandelungsklage den Kauf rückgängig zu machen oder mit der Minderungsklage Ersatz des Minderwertes der Sache zu fordern.
- 2 ...

MIETVERTRAG (UND ALLGEMEINE BESTIMMUNG)

Art. 11

- 1 Verträge bedürfen zu ihrer Gültigkeit nur dann einer besonderen Form, wenn das Gesetz eine solche vorschreibt.
- 2 Ist über Bedeutung und Wirkung einer gesetzlich vorgeschriebenen Form nicht etwas anderes bestimmt, so hängt von deren Beobachtung die Gültigkeit des Vertrages ab.

Art. 257e

- 1 Leistet der Mieter von Wohn- oder Geschäftsräumen eine Sicherheit in Geld oder in Wertpapieren, so muss der Vermieter sie bei einer Bank auf einem Sparkonto oder einem Depot, das auf den Namen des Mieters lautet, hinterlegen.
- 2 Bei der Miete von Wohnräumen darf der Vermieter höchstens drei Monatszinse als Sicherheit verlangen.
- 3 Die Bank darf die Sicherheit nur mit Zustimmung beider Parteien oder gestützt auf einen rechtskräftigen Zahlungsbefehl oder auf ein rechtskräftiges Gerichtsurteil herausgeben. Hat der Vermieter innert einem Jahr nach Beendigung des Mietverhältnisses keinen Anspruch gegenüber dem Mieter rechtlich geltend gemacht, so kann dieser von der Bank die Rückerstattung der Sicherheit verlangen.
- 4 ...

Art. 266l

- 1 Vermieter und Mieter von Wohn- und Geschäftsräumen müssen schriftlich kündigen.
- 2 Der Vermieter muss mit einem Formular kündigen, das vom Kanton genehmigt ist und das angibt, wie der Mieter vorzugehen hat, wenn er die Kündigung anfechten oder eine Erstreckung des Mietverhältnisses verlangen will.

Art. 266m

- 1 Dient die gemietete Sache als Wohnung der Familie, kann ein Ehegatte den Mietvertrag nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des anderen kündigen.
- 2 Kann der Ehegatte diese Zustimmung nicht einholen oder wird sie ihm ohne triftigen Grund verweigert, so kann er den Richter anrufen.
- 3 Die gleiche Regelung gilt bei eingetragenen Partnerschaften sinngemäss.

NOTENSKALA

Punkte	Note
95–100	6
85–94	5,5
75–84	5
65–74	4,5
55–64	4
45–54	3,5
35–44	3
25–34	2,5
15–24	2
5–14	1,5
0–4	1